

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Michael Diez,
evang. Gefängnisseelsorge
JVA Remscheid

Erwachsenwerden

ist nicht nur eine Anforderung an pubertierende Jugendliche. Christen stehen ein Leben lang vor dieser Herausforderung. Was die Jünger und Jüngerinnen mit Jesus erleben, ist eine Geschichte des Erwachsenwerdens. Solange sie noch mit Jesus durch Galiläa gezogen sind, er ihnen nach und nach Verantwortung übergeben hat, wussten sie, dass sie sich auf Jesus verlassen konnten – ganz gleich wie sie sich angestellt haben. Dann ist Jesus in Jerusalem am Kreuz ermordet worden. Plötzlich sind sie zu Waisen geworden. Dass Jesus am Ostermorgen von den Toten auferweckt worden ist, überfordert sie total: Jesus nicht tot. Aber Jesus ganz anders und auf jeden Fall nicht so wie sie ihn kennengelernt haben. Das verwirrt sie. Dann Himmelfahrt: Jesus ist endgültig nicht

mehr in seiner irdischen Gestalt bei ihnen. Ja, gewiss, Pfingsten kommt der heilige Geist, der sie mit Gott und Jesus verbindet. Aber: Wie jetzt sollen sie allein entscheiden, was richtig, was falsch ist? Neues wagen oder reicht es, zu wiederholen, was sie früher erlebt und gelernt haben? Nach Pfingsten ist es Ernst mit dem Erwachsenwerden als Christ. Optimisten sagen: Sie haben alles mitbekommen, was sie brauchen. Dreieinhalbtausend Jahre haben Menschen in ihrem Leben Erfahrung mit Gott und der Bibel gemacht – das passt schon! Und dann, herrje, ist es kompliziert. In der Bibel steht nicht der Einkaufszettel für ein glückliches Wochenende; und auch nicht ein Erziehungsberater für den Umgang mit Menschen, die mit ihrem Erwachsenwerden kämpfen; oder wie man die Liebe so dosiert, dass die Sehnsüchte Hoffnung und die Realität genügend Platz bekommt und wie in einer Welt der Kriege Frieden möglich wird. Die einzige Chance ist, es einfach zu machen. Ich kann nicht alles, denn ich bin nicht Gott. Deshalb das Große – mindestens das Paradies – im Blick haben. Und dann im Kleinen den Schritt machen: Verantwortung für sich selbst, vor Gott und den Menschen übernehmen. Das haben sie geübt, als Jesus mit ihnen durch Galiläa und hinauf nach Jerusalem gezogen ist. Die Zeit des Übens ist vorbei, jetzt machen wir es halt – wie Erwachsene.

Eine Marke feiert Geburtstag

Mit einem Festwochenende feiert der Heimatbund Lüttringhausen sein 100-jähriges Bestehen. Ein stolzes Jubiläum für den Bürgerverein, der bis heute Lüttringhausen in Bewegung bringt.

VON STEFANIE BONA

Seit 100 Jahren ist der Heimatbund die starke Stimme für Lüttringhausen. Gegründet in einer Zeit, in der die Eingemeindung des „Dorfs“ nach Remscheid den kollektiven Widerstandsgedanken auslöste, sorgte der Bürgerverein über Jahrzehnte dafür, dass Lüttringhausen und seine Interessen bei den Stadtobern im Remscheider Rathaus nicht übersehen wurden. Dies geschah im Verlauf der letzten hundert Jahre oft mit Nachdruck, mitunter kompromisslos, aber am Ende fast immer erfolgreich.

Fortwährend hartnäckig

Ohne den Heimatbund hätte es viele Entwicklungen nicht gegeben, davon sind auch der heutige Vereinsvorsitzende Bernhard Hoppe und Thorsten Greuling als Beiratsvorsitzender überzeugt. Sichtbares Ergebnis der fortwährenden Hartnäckigkeit der Heimatbundler: der neu gestaltete Kreisverkehr am Eisernstein. Bereits im Jahr 2000 hatte Dirk Bosselmann, Architekt und stellvertretender Vereinsvorsitzender, einen Entwurf für die Umgestaltung des Kreuzungsbereichs entwickelt. Fein säuberlich gezeichnet, hängt er nunmehr in der Vereinsgeschäftsstelle an der Gertenbachstraße. „Seine Planung unterscheidet sich kaum von den Plänen, nach denen der Kreisverkehr jetzt umgesetzt wird“, sagt Bernhard Hoppe nicht ohne Stolz. Das Adolf-Clarenbach-Denkmal, der „Goldene Adler“ an der Stadtkirche, die



Auch die Initiative zur Umgestaltung der Kreuzung Eisernstein geht auf den Heimatbund Lüttringhausen zurück. Davon zeugen Entwurf und heutige Planung, die Thorsten Greuling (l.) und Bernhard Hoppe fürs Foto in die Hand genommen haben.

Foto: Bona

Neugestaltung der Rathausumgebung, viele traditionsreiche Feste und Feiern, und natürlich die Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung, die das Remscheider Rathaus keinen Cent kostet – dies sind nur einige wenige Projekte aus den letzten 25 Jahren, die der Heimatbund mit Unterstützung

aus der Bürgerschaft gestemmt hat.

Die Jungen sind gefragt

Während über viele Jahre die Mitgliederzahl immer konstant bei über 1.000 Personen lag, sind es heute knapp 700, die auch über den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro im Jahr ihre Verbundenheit zum Lütterkuser Bürgerverein zum Ausdruck bringen. Hier würden sich Vorstand und Beirat sicherlich ein bisschen mehr Engagement der Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser wünschen. „Wir haben sogar einmal über eine Namensänderung nachgedacht“, berichtet Bernhard Hoppe. Alleine, wegen eines etwas moderneren Anstrichs nach außen und um

die Schwere der Gründungszeit in den 1930er Jahre hinter sich zu lassen. „Doch genau das wollten ausgerechnet die Jungen in unseren Gremien nicht“, so Hoppe. Begründung: Der Heimatbund ist eben Heimat, Tradition und seit nunmehr 100 Jahren auch eine Marke. Dies beizubehalten, ist offenkundig auch der jungen Generation wichtig. Genau die ist gefragt, um den Heimatbund Lüttringhausen in die nächsten hundert Jahre zu tragen. „Wir haben in den letzten Jahren viel bewegt, uns auch selbst neue Strukturen gegeben“, betont der Vorsitzende. Dies hat durchaus für eine Verjüngung in den Gremien gesorgt. Gemeinsam mit den erfahrenen Mitstreitern, auf deren Ein-

satz, Kontakte und Erfahrung Bernhard Hoppe und Thorsten Greuling ausdrücklich zählen, soll die Vereinsarbeit auf verlässliche und auch vielfältige Füße gestellt werden. Künftig sollen zum Beispiel die Anstrengungen beim Internetauftritt und bei Social Media noch intensiviert werden, um insbesondere die jungen Lütterkuser genau dort abzuholen, wo sie sich aufhalten. Neben dem Einsatz für ein stimmiges Ortsbild, den Dialog mit Politik und Stadtverwaltung sowie der Organisation von und der Beteiligung an schönen Festen, steht der Bürgerverein für einen regen Austausch mit allen Kulturen. „Der Heimatbund hat für alle, die hier leben, offene Arme“, unterstreicht Bernhard Hoppe. Und Thorsten Greuling ergänzt: „Sobald es um Lüttringhausen geht, ist der Heimatbund zur Stelle.“

GUT ZU WISSEN

Ab Donnerstag, 26. Juni 2025 liegt die Festschrift zum Heimatbund-Jubiläum an folgenden Stellen kostenlos aus: Bäckerei Beckmann/Kiosk am Rathaus, Dorfschänke, Trinkgut, Total Tankstelle, Büro Heimatbund, Imbiss Unkel, Stadtsparkasse Lüttringhausen, Volksbank Lüttringhausen, Stadtbibliothek, Flair-Weltladen, Topbas Tapas, Hotel Kromberg, Haastudio Hair Design, Kreuz Apotheke, Fleischerei Nolzen, - Eiscafé Bel-fi, Café Lichtblick, Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, kath. Jugendfreizeithaus, Rathaus Lüttringhausen und Remscheid, Lotenpunkt Lennep. www.heimatbund.org

Drei Tage Heimatgefühl: Von Beats bis Bankett

Tickets für die Warmup-Party zum Heimatbund-Jubiläum am Freitag, 27. Juni, gibt es online und bei verschiedenen Vorverkaufsstellen. Am Samstag, 28. Juni ist Familientag.



Das DJ-Duo „Angst & Banger“ legt zur Warmup-Party auf und will dabei alle Generationen mitnehmen.

Foto: angstbanger.com

Juni, mit einem Familienfest – ebenso auf dem CVJM-Gelände. Dieser Termin war Vorstand und Beirat wichtig, bewusst habe man etwas für die ganze Familie organisieren wollen. So sollen von 13 bis 17.30 Uhr gerade die kleinsten Gäste jede Menge Spaß haben.

Dafür sorgen unter anderem die Jugendfeuerwehr Lüttringhausen und die Schlawiner gGmbH, das Papiertheater Haase wird mit einem historischen Stück und viel Lokalkolorit aufwarten. Am Waffelstand stehen die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchors.

Den Abschluss bildet ein Bankett am Samstagabend für geladene Gäste. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Sport, Wirtschaft und Kultur sollen auch viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler Gäste des Heimatbunds sein. „Damit möchten wir ein oftmals jahrzehntelanges Engagement würdigen und dafür unser herzliches Dankeschön aussprechen“, so Bernhard Hoppe. Für alle Veranstaltungen, so betonen die Organisatoren, wurden lokale Partner ausgesucht und auch gefunden. Das Miteinander vor Ort sei beispielhaft, die Kommunikation und das „Wir-Gefühl“ untereinander hervorragend. Zudem hätten die hiesigen Unternehmen die Feierlichkeiten großzügig unterstützt. „Da bin ich wirklich offene Türen eingermannt“, sagt Bernhard Hoppe dankbar.

(sbo) Das Heimatbund-Festwochenende startet mit der „Warm-up-Party“ am Freitag, 27. Juni im großen Saal des CVJM-Hauses. „Eine Veranstaltung für alle Generationen“, betont Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe. Ab 19 Uhr wird das DJ-Duo „Angst & Banger“ auflegen und werde sich dabei am Musikgeschmack der Gäste orientieren. Der Eintritt kostet 5 Euro – inklusive einem Freigetränk. Den Getränkewagen vor der Tür organisiert der Heimatbund, am Grillstand steht die Jugend des FC Remscheid. Karten gibt es im Vorverkauf im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, bei „Jes-Si“, Gertenbachstraße 35, in der Geschäftsstelle des Heimatbundes, Gertenbachstraße 9 (dienstags von 16 bis 18 Uhr) oder online auf www.heimatbund.org. Weiter geht's am Samstag, 28.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de



Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Badmann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

Und sonst ...

Mobile Bäume für Lüttringhausen

(red) Auch Lüttringhausen wird die sogenannten „mobilen Bäume“ erhalten, mit denen die Stadtteile begrünt werden sollen. Auf Vorschlag von Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser stimmten die Mitglieder der Bezirksvertretung dafür, zwei der in Kübeln gepflanzten Bäume vor und drei hinter dem Rathaus zu platzieren.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen www.ekir.de/luettringhausen



Freitag, 20.06.: 09.00 Eltern-Kind-Grp., Gemeindehaus
15.00 Seniorenkreis mit Pfarrerin M. Hennig*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, * beides Gemeindehaus
Sonntag, 22.06.: 10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin K. Voll
10.30 Ökumen. Kleinkindgottesdienst mit Team im Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße, 11.30 Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin K. Voll
Montag, 23.06.: 09.00 Eltern-Kind-Grp., Gemeindehaus
Dienstag, 24.06.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Mittwoch, 25.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 FrauenForum - ein Nachmittag mit Diakonin I. Fastenrath, Gemeindehaus
Donnerstag, 26.06.: 09.00 Eltern-Kind-Grp-, Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesd. im Haus Clarenbach mit Pfarrerin K. Voll,
Freitag, 27.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeg, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – mit J. Kammin, Gemeindeg.
Sonntag, 29.06.: 10.00 Musik-Gottesdienst unter Mitwirkung des Jugendposaunenchores Lüttringhausen mit Pfarrerin K. Voll
Montag, 30.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,
Dienstag, 01.07.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,
Mittwoch, 02.07.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 14.30 Spielenachmittag im Gemeindehaus – **geänderter Termin wegen Blutspende i.Gem.haus.**
Donnerstag, 03.07.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin M. Hennig, 16.00 Bibelstunde im Haus Clarenbach, Remscheider Str. 53/55 mit Detlef Klein

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)
17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)

Dienstag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Butterflys“ (1./2. Kl.)
17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)
Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder, (Turnhalle Jahnplatz)
19.30 Uhr Tischtennis f. jedes Alter (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (Haus Clarenbach), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach)
19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
Sonntag, (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz www.st.bonaventura.de
Samstag, 21.06.: 17.30 Uhr Hl. Messe - italienische Mission -
Sonntag, 22.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 24.06.: 09.00 Frauenmesse
Sonntag, 29.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 01.07.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 20.06.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Blinzler
Sonntag, 22.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Leicht
Freitag, 27.06.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Noack
Sonntag, 29.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b www.efg-luettringhausen.de

Freitag, 20.06. und 27.06.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 22.06.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Wenzel, Nagold und Kindergottesdienst
Montag, 23.06. und 30.06.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 24.06. und 01.07.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 25.06. und 02.07.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Donnerstag, 26.06.: 9.30: Mutter-Kind-Treff
Samstag, 28.06.: 10.00 - 13.00 Uhr Sommerfest des Kindergartens Windvogel
Sonntag, 29.06.: 10.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Paul Minder, Schweiz und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 20.06.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, C. Braune
Samstag, 21.06.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 22.06.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Giesen
Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling
Gh. Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche mit Abendmahl Pfarrerin Giesen
Freitag, 27.06.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Diakonin M. Loch
Samstag, 28.06.: Stadtkirche: 11.00 - 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 29.06., Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Dr. Bluth
Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Kanemann
Gh. Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche - Wandergottesdienst Pfarrerin Peters-Göbbling

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep www.st.bonaventura.de



Freitag, 20.06.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 21.06.: 16.00 Uhr Taufe, 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 22.06.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 25.06.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 27.06.: 19.00 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst
Samstag, 28.06.: 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 29.06.: 09.45 Uhr Eröffnungsmesse Firmvorbereitung 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
Mittwoch, 02.07.: 18.15 Uhr Rosenkranzgeb, 19.00 Uhr Hl. Messe

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Feuerwehr feiert Sommerfest



(red) Zu ihrem traditionellen Sommerfest lädt die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen am ersten Juli-Wochenende ein. Los geht's am Freitag, 4. Juli auf dem Gelände am Schützenplatz 40, wo neben dem Grillstand auch kühle Getränke und eine Cocktailbar auf die Gäste wartet. Am darauffolgenden Samstag richtet sich das Programm ab 12 Uhr an die ganze Familie. Die Jugendfeuerwehr ist mit verschiedenen Aktivitäten dabei. Daneben wird wieder für reichlich Bewirtung gesorgt und abends legt wie am Freitag DJ „Frie“ auf. Www.feuerwehr-luettringhausen.de

Wann? Freitag, 4. Juli ab 19 Uhr, Samstag, 5. Juli ab 12 Uhr **Wo?** Feuerwehr-Gerätehaus, Am Schützenplatz 40

Foto: LLA Archiv



FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE



Montag, 30. Juni
17.30 Uhr Kreisverkehr Eisernstein, Lüttringhausen
Öffentliche CDU-Fraktionssitzung vor Ort

(red) Die CDU Remscheid lädt Bürgerinnen und Bürger zur öffentlichen Fraktionssitzung ein. Treffpunkt ist der Kreisverkehr Eisernstein (Gertenbachstraße/Lindenallee), wo sich Interessierte gemeinsam mit TBR-Betriebsleiter Axel Raue und Baudezernent Peter Heinze über die aktuellen Baufortschritte informieren können. Anschließend geht es weiter zum benachbarten Neubaugebiet „Am Schützenplatz“, dessen Vermarktung sich als schwierig erweist.

Mittwoch, 2. Juli
17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße
10. Philharmonisches Konzert

(red) Zum Saisonabsschluss erklingen Maurice Ravels „Le tombeau de Couperin“, Carl Philipp Emanuel Bachs Klavierkonzert in a-Moll (Wq 26) mit dem renommierten Pianisten Markus Becker, sowie Paul Dukas’ „La Péri“ samt eröffnender Fanfare – ein farbenreiches Programm zwischen barocker Virtuosität und impressionistischer Klangmagie. Die Leitung hat Generalmusikdirektor Daniel Huppert. Tickets zum Preis von 28 Euro (6,50 Euro Jugendticket) unter Telefon 16 26 50 oder online unter www.teo-otto-theater.de

Donnerstag, 3. Juli
15 bis 19 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz 1c
Blutspende

(red) Blutspenden kann man ab 18 Jahren, eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Zum Blutspende-Termin mitgebracht werden muss ein amtlicher Lichtbildausweis. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Vor der Blutspende sollte man ausreichend essen und trinken (keinen Alkohol). Wer Blut spenden möchte, sollte sich gesund fühlen. Auf Sport sollte man unmittelbar vor und direkt nach der Spende verzichten. Terminreservierung auf <https://drk-remscheid.de/blutspendetermine/>

Freitag, 4. Juli
9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
„Weltreise“ im Männerfrühstück

(red) Beim Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen kann jeder Teilnehmer bis zu drei Urlaubsbilder mitbringen, die besondere Erinnerungen wecken. Die Bilder werden per Beamer gezeigt und können von den Teilnehmern kommentiert werden. Die Fotos bitte auf USB-Stick mitbringen! Fotos, die nicht digital vorliegen, können bis spätestens 2. Juli über Herbert Drusenheimer (Telefon 5 18 20) eingebracht werden. Alle Männer sind herzlich eingeladen – für un belegte Brötchen sowie Kaffee und Tee ist gesorgt. Der Eintritt ist frei – um eine kleine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Samstag 5. Juli
14–18 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Vielfalt erleben – Sommerfest in der Natur-Schule
(red) Das Sommerfest lädt Groß und Klein zum Entdecken ein: Informationen zu Naturgärten, Pilzen, Tieren und Pflanzen, ein buntes Kinderprogramm mit Naturbildern, Streicheltieren, Mikroskopieren, Mitmachaktionen und Bogenschießen. Mit dabei: NABU, BUND, Greenpeace, Biologische Station Mittlere Wupper, Universität Wuppertal, Regionale Bildungspartner und viele weitere. Für Bewirtung ist reichlich gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 6. Juli
11 Uhr, Alter Markt Lennep

Lenneper Sommer: Kinder- und Jugendtag
(red) In der Lenneper Altstadt gibt es ein buntes Programm für die Familie, viele Lenneper Vereine beteiligen sich mit einem Spiel- und Kreativangebot. Auch für Bewirtung wird reichlich gesorgt. Veranstalter ist die „Welle“ gGmbH in Zusammenarbeit mit Lennep Offensiv e.V.

12.30 bis 16.30 Uhr, Waldkirche, am Wallenberg 1
Café Waldkirche

(red) Der Förderkreis Waldkirche serviert Kaffee, Kuchen, Reibekuchen, Waffeln und Herzhaftes in und an der idyllisch am Wupperdamm gelegenen Kirche. Der Erlös ist für den Erhalt der Waldkirche bestimmt.Die Haltestelle der Linie 671 liegt auf dem Wupperdamm. Von dort sind es nur 150 Meter bis zur Kirche. Kuchenspenden und „helfende“ Hände sind herzlich willkommen!

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.



Apotheken-Notdienst vom 19. Juni bis 3. Juli 2025 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 19.06. Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19	Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Dienstag, 24.06. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Sonntag, 29.06. Bären Apotheke Z. Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00
Freitag, 20.06. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Sonntag, 22.06. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	Mittwoch, 25.06. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Freitag, 27.06. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Montag, 30.06. Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01	Mittwoch, 02.07. Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19
Samstag, 21.06. Regenbogen-Apotheke	Montag, 23.06. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Donnerstag, 26.06. Falken-Apotheke	Samstag, 28.06. easyApotheke Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Dienstag, 01.07. Punkt-Apotheke	Donnerstag, 03.07. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99

Kein Platz mehr für Raser

Die Raserszene in Lennep wird jetzt verstärkt ins Visier genommen.

VON STEFANIE BONA

Die Polizei setzt weitere Nadelstiche, um der Raserszene in Lennep Einhalt zu gebieten. Am letzten Freitag führten die Beamten zum wiederholten Mal Verkehrskontrollen im Bereich der Raser- und Poserszene durch – auch mit Hilfe ziviler Kräfte. Dabei wurden bei zwei Pkw aufgrund technischer Veränderungen das Erlöschen der Betriebserlaubnis festgestellt. Ein Motorrad sowie ein Auto wurden mit mehr als 30 km/h zu schnell bei erlaubtem Tempo 50 angehalten. Zudem wurde gegen den Fahrzeugführer eines VW Golf VII GTI eine Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen vermeidbarer Lärmentwicklung erstellt. Er hatte im Bereich des Lennep Bahnhofs wiederholt in niedrigen Gängen den Motor aufheulen lassen.

Ein Konzept muss her

Nach dem Unfall am 30. Mai, bei dem die 19-jährige Hanna auf der Karlstraße getötet und ihre Freundin schwer verletzt wurde, haben Polizei und Kommunale Ordnungsbehörde die Kontrollen in und rund um Lennep deutlich verstärkt. Es sei aber nicht so, als wenn man in der Vergangenheit untätig gewesen sei, merkte Falko Lotz, Leiter der Verkehrsdirektion im Wupper-



Gegen Geschwindigkeits-
übertretungen sind Polizei
und Verwaltung jetzt ver-
stärkt aktiv geworden.

Symbolfoto: LLA Archiv

taler Polizeipräsidium, in der Sitzung der Bezirksvertretung Lennep in der letzten Woche an. Seit 2021 ginge man konzeptionell gegen Raserei im Stadtteil vor und habe die Bemühungen im Oktober 2024 nochmals verstärkt. Gleichwohl erschienen die Ergebnisse der Maßnahmen den

Bezirksvertretern mit Blick auf die wiederholten massiven Beschwerden von Anwohnenden nicht ausreichend gewesen zu sein. „Wir sprechen mindestens seit drei Wahlperioden über die Problematik. Es ist ein Spiel mit dem Feuer, wenn man die Anliegen der Bürger nicht ernst nimmt. Da muss man sich über Politikverdrossenheit nicht wundern“, sagte Bezirksbürgermeister Markus Kötter (CDU). Dass das Problem Bestand hat, zeigen die aufgelisteten Zahlen der Behörden. Im Mai wurden bei Schwerpunktkontrollen 83 Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen „gegen das entsprechende

Klientel“ erfasst, es gab 437 Geschwindigkeitsverstöße, 18 mal technische Mängel an den kontrollierten Fahrzeugen und 27 mal wurde die Weiterfahrt untersagt. „Wir sind dabei, auf alle, die diesem Klientel nahe sind, Druck auszuüben“, konstatierte Lotz und ergänzte: „Aus unserer Bewertung sind wir auf einem guten Weg.“ Zudem bringt sich die Stadtverwaltung mit stationären Blitzern ein und geht auf die Betreiber entsprechender Szenelokale zu, um sie für das Thema zu sensibilisieren. Auch über den Einsatz von Streetworkern werde nachgedacht. Bei baulichen Veränderungen

auf den Straßen – etwa dem Einbringen von Bodenschwellen – gelte es, die Vor- und Nachteile abzuwägen, machte Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke deutlich. Und ein Verweilverbot für gängige Szenetreffs werde noch kommen. Am Ende sei es ein Bündel von Maßnahmen, dass es den Rasern vor Ort unangenehm mache. Die Politiker, die in der Öffentlichkeit und gerade in den Sozialen Medien nach dem tödlichen Unfall massiver Kritik ausgesetzt waren, weil man eben aus Sicht der Öffentlichkeit dem Treiben der verantwortungsvollen Fahrer tatenlos zugeschaut habe, begrüßen die verstärkten Kontrollen, wollen es damit aber nicht bewenden lassen. „Diese Menschen müssen weg von unseren Straßen. Und deshalb fordern wir, dass uns eine konzeptionelle Zusammenstellung vorgelegt wird. Das, was erfolgversprechend ist, muss stringent umgesetzt werden“, so Kötter. Denn immerhin habe die BV im Jahr 2021 ein eigenes Konzept gegen die Raserei auf den Lennep Straßen vorgelegt. Diese Ergebnisse wolle man jetzt sehen. Und Jürgen Kucharczyk (SPD) meinte: „Es ist umso tragischer, dass es erst nach einem solchen Geschehnis wie auf der Karlstraße dazu kommt, dass wir ins To do kommen.“



Beckmann

Rapsbrot

750g

€4,10
1000g = €5,47

Enthält: Dinkelmehl 630, Raps, Durumehl (Hartweizen), Weizensauerteig, Leinsamen, Sonnenblumenkernen, Gerstenmalzextrakt, Dinkel Vollkornmehl, Salz, Hefe, Speiseöl.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von
führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih

freundlich
fair
preiswert

Remscheid Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

ROLLADEN

EINER
T
Z



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

„Noch ein bisschen Geduld“

Von der Fassade der Schrottimobilie am Lennep Bahnhofs krachen Putzbrocken auf den Bürgersteig. Derweil sieht der Baudezernent Bewegung beim Investor, der hier betreutes Wohnen errichten will.

VON STEFANIE BONA

Colin Cyrus, Vertreter der Linken in der Bezirksvertretung Lennep, hatte bei der letzten Sitzung Anschauungsmaterial im Gepäck (Foto). Ein dicker Klumpen Putz sei von dem maroden ehemaligen Möbelhaus am Lennep Bahnhof direkt auf den Bürgersteig gefallen. Langsam werde es dort echt gefährlich, so der Bezirksvertreter und mit dieser Einschätzung war er nicht alleine.

Aufwertung für das Areal

„Dass der Gebäudeeigentümer seiner Verkehrssicherungspflicht nachkommt, stimmt ganz und gar nicht“, kritisierte Cyrus mit Verweis auf kaputte Fenster, Glasbruch und bröckelnde Fassaden. Nichts sei dort vernünftig abgesichert. Auch der Zugang zum Bau sei problemlos möglich, in der Vergangenheit hatte es wie berichtet dort mehrfach gebrannt. Und im Winter hätten die Technischen Betriebe Remscheid den Gehweg wegen eines kaputten Wasserrohrs enteisen müssen. Der neuerliche Vorstoß aus den Reihen der BV zeigte Wirkung. Wie



Inzwischen wird die Situation rund um das alte Möbelhaus gefährlich. Colin Cyrus präsentierte in der BV-Sitzung heruntergefallenen Putz.

Foto: LLA Archiv/Bona

Susanne Brahm, Fachdienstleiterin Bauordnung und Denkmalpflege, auf Nachfrage unserer Redaktion mitteilte, habe man das Objekt nochmal in Augenschein genommen und den Eigentümer erneut auf seine Verpflichtung, den Bau ordnungsgemäß zu si-

chern, aufmerksam gemacht. Nachdem die ehemaligen Geschäftsräume seit Jahren vor sich hingammeln, verlieren die Lennep Bezirksvertreter allmählich die Geduld mit dem Düsseldorf Investor, der dort eine Einrichtung für Senioren- und Betreutes Woh-

nen errichten will. „Immerhin haben wir jemanden, der investieren will“, betont indes Baudezernent Peter Heinze vor dem Hintergrund der derzeit schwierigen Situation für die Bauwirtschaft. Nach der letzten BV-Sitzung habe er nochmals den Kontakt zum Investor gesucht, der zwei ähnliche Projekte, wie sie jetzt in Lennep geplant sind, bereits realisiert habe. „Wenn seine Pläne, für die er erheblich Zeit und Geld eingesetzt hat, umgesetzt werden, wird das zu einer deutlichen Aufwertung des Areals am Bahnhof führen“, ist Heinze überzeugt. An seinem Vorhaben, für das sowohl die Abrissgenehmigung für den bestehenden Bau als auch die Baugenehmigung für einen Neubau vorliegt, wolle der Investor festhalten. Derzeit stünde die Finanzierungsfrage im Raum. „Da habe ich die Rückmeldung erhalten, dass er dafür nun eine Chance sieht. Das nehme ich jetzt mal für bare Münze“, sagt Heinze. Insofern müssen sich wohl die Lennep Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter als auch die Öffentlichkeit weiter in Geduld üben.



Ambulante Pflege und
Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?
Job gesucht? Einfach bewerben!

FEUERWEHR REMSCHEID

LÖSCHEINHEIT LÜTTRINGHAUSEN SOMMERFEST 2025

Samstag Fahrzeug-Präsentation



FREITAG
04.07.25 ab 19:00 Uhr

- Brat- und Pferdewurst
- Getränkestand
- Cocktailbar
- Musik 

SAMSTAG
05.07.25 ab 12:00 Uhr

- Jugendfeuerwehr-Aktivitäten
- Tombola
- Kaffee, Kuchen und Waffeln
- Musik 
- Brat- und Pferdewurst
- Getränkestand
- Cocktailbar



www.feuerwehr-luettringhausen.de
Feuerwehr-Gerätehaus | Am Schützenplatz 40

 **Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 19. Juni bis 3. Juli 2025**

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der

Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr

Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum

Remscheid Süd
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst

Sa. 21.06. und So. 22.06.
sowie Mi. 25.06.
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30

42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Sa. 28.06. und So. 29.06.,
sowie Mi. 02.07.
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Tierärztlicher Notdienst

Sa. 21.06. von 14 - 20 Uhr
So. 22.06. von 08 - 20 Uhr

Dr. Jessica Sieg

Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35

Sa. 28.06. von 14 - 20 Uhr
So. 29.06. von 08 - 20 Uhr
TÄ. Schmitt
Pohlhauser Str. 76
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 88 999 55

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennep
Mobil: 01578555195

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

Gartenpflege
ab sofort für Senioren von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit
Tel: 0202 42 92 20 85

Anzeigenannahme
02191 / 50 663
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Privatlehrer erteilt Vorbereitungsunterricht f. d. Nachprüfung (alle Schulformen) in Mathe, Engl. u. Deutsch. Komme ins Haus.
Tel.: 0202/ 299 82 81

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0160- 772 19 78

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinsiel.de

Und sonst ...

Digitale Passbilder im Bürgerservice
(red) Seit 1. Mai 2025 dürfen bei der Beantragung von Ausweisdokumenten nur noch digitale, biometrische Passbilder verwendet werden. Im Bürgerservice der Stadt Remscheid stehen dazu jetzt Selbstbedienungsterminals der Bundesdruckerei bereit, an denen Bürgerinnen und Bürger ihr Passfoto direkt vor Ort erstellen lassen können. Die neue Technik erfasst neben dem Lichtbild auch Fingerabdrücke und Unterschrift und ermöglicht so einen effizienteren Ablauf bei der Ausweisbeantragung. Die Gebühr für das Passbild beträgt sechs Euro und wird bei Antragstellung fällig. Wichtig: Das Foto sollte vor dem eigentlichen Termin im Bürgerservice erstellt werden. Eine Mitnahme oder Nutzung selbst erstellter digitaler Bilder ist nicht möglich. Alternativ bieten auch registrierte Fotodienstleister und einige Drogeriemärkte die digitale Bildübermittlung an.

Schloss Burg sucht neue Gästeführer
(red) Der Schlossbauverein Burg an der Wupper sucht engagierte Persönlichkeiten, die Lust haben, Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt die Geschichte von Schloss Burg auf spannende Weise näherzubringen. Die mittelalterliche Höhenburg über dem Tal der Wupper zählt zu den bedeutendsten Burgen Westdeutschlands. Gästeführer bzw. Gästeführerinnen sollen dort die Vergangenheit lebendig machen – von Rittergeschichten bis zum Leben auf der Burg im Mittelalter. Gesucht werden kommunikative, geschichtsinteressierte Menschen mit Begeisterung für das Bergische Land. Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Die Tätigkeit erfolgt freiberuflich auf Honorarbasis bei flexibler Zeiteinteilung. Schulungen und Hospitationen zur Einarbeitung werden angeboten. Interessierte wenden sich mit kurzem Lebenslauf an: Sylke Lukas per Mail an lukas@schlossburg.de Weitere Infos: www.schlossburg.de

Torsten Unshelm bleibt Schiedsmann
(red) Torsten Unshelm, seit 25 Jahren ehrenamtlicher Schiedsmann für Lennep, wurde von den Lenneper Bezirksvertretern für weitere fünf Jahre einstimmig in dieses Amt gewählt.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Drehlerstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 · 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
Fenster ; Türen ; Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung

Telefon: (0 21 91) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
mayer
Sitzmöbel

MÖBELKotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug

(0 21 91) 92 72 82

Zeitung

**Lüttringhauser
LenneperAnzeiger**

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.lettringhauser-anzeiger.de

Bühne frei für die Vielfalt

Die neue Spielzeit im Teo Otto Theater wird wegen Bauarbeiten erst im November eröffnet. Bis dahin gibt es im oberen Theaterfoyer Interessantes zu sehen.

VON SABINE NABER

Musik und Tanz, Unterhalt-sames, Spannendes, Lustiges, großartige Künstlerinnen und Künstler und – nicht zu ver-gessen – einiges, das speziell „Made in Remscheid“ entstan-den ist – das Teo Otto Thea-ter bietet in der kommenden Spielzeit einmal mehr ein so buntes, abwechslungsreiches Programm, dass wirklich für alle etwas dabei sein wird.

Musik, Show und Humor
Und das, obwohl es eine etwas außergewöhnliche Spielzeit ist. Denn aufgrund von Instand-setzungsarbeiten im ganzen Haus wird sich zumindest auf der großen Bühne der Vorhang erstmals wieder am 22. No-vember öffnen, wenn die Berg-ischen Symphoniker zu „On Fire“ einladen. Bis dahin gibt es allerdings viel Sehenswertes im Oberen Foyer zu erleben, wo beispielsweise zu „Teos Comedy Foyer“ oder auch zu Horst Kläusers kultiger Talk-show „Kall nit – Foyer Talk“ eingeladen wird. Die Abonne-ments sind um eine Vorstellung



Im Teo Otto Theater stehen Instandsetzungsarbeiten an. Dem Programm in der neuen Saison tut dies aber nur wenig Abbruch.

Foto: LLA Archiv

gekürzt worden, die Preise ent-sprechend reduziert. Und Teos TheaterCard bekommt man kostenlos dazu. Zum „Abo S – Spannung und Scharfsinn“ zählt beispielsweise „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ (16. Januar), das der künstlerische Theaterleiter Sven Graf so be-schreibt: „Das ist eine Bezie-hungskomödie, super besetzt

mit Luc Feit, hinter der ganz viel steckt.“ Im „Abo B – Bou-levard und Unterhaltung“, wird die Komödie „Es ist nur eine Phase, Hase“ (08. März), ge-spielt, in dem es bei einer tollen Besetzung (Katja Studt, Götz Otto, Louis Held) ganz viel zu lachen geben wird. Und im „Abo T – Tanz und Bewegung“ wird „Pupo“ (27. November),

was im Italienischen gleichzei-tig Kind und Puppe bedeutet, getanzt. Im Zentrum steht die Metamorphose der Marionet-te, inspiriert vom hölzernen Pinocchio. Eine der fünf Vor-stellungen im „Abo M – Musik und Shows“ ist „Marlene“ (28. Februar), in der Sven Ratzke Marlene Dietrich spielt und ih-ren Liedern eine neue Seele ein-haucht. Zum Abo „MiR - Made in Remscheid“) zählt natürlich Christoph Spenglers Weih-nachtsshow „Rockin‘ around the Xmas Tree“, und zum „Abo Spezial – Musiktheater mit den Bergischen Symphonikern“ die Opernreise nach Solingen zu „La Traviata“ am 20. Septem-ber. Abos gibt es auch für die Philharmonischen Konzerte und die Meisterkonzerte der Bergischen Symphoniker.

GUT ZU WISSEN

Die Sommerpause beginnt am 7. Juli, die Theaterkasse öffnet wieder am 26. August. Mehr Infos gibt es auf www.teo-otto-theater.de. Hier können auch Abonnements und Eintrittskarten online gekauft werden.

Dank für ein immer gutes Miteinander

Heinz-Jürgen Heuser verabschiedet sich von der Bezirksvertretung Lüttringhausen.

(sbo) Für Heinz-Jürgen Heuser war es die letzte Sit-zung der Bezirksvertretung Lüttringhausen in seinem Amt als Bezirksbürgermeister. Wie berichtet, wird der SPD-Poli-tiker nicht erneut für das Amt kandidieren und strebt eben-so keine politischen weiteren Mandate an. Für sein über 25-jähriges Engagement in der BV Lüttringhausen zollten



Mit Blumen und an-erkennenden Worten verabschiedeten sich die Mitglieder der Bezirksvertretung Lüttringhausen von Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (Mitte)

Foto: Bona

ihm alle Fraktionen Respekt. Heusers sachliche Sitzungslei-tung und seine ausgleichende Art hätten stets für ein gutes Miteinander im Sinne der Lüttringhauser Interessen gesorgt – und das über Par-teigrenzen hinweg. Darin wa-ren sich Dr. Gerhilt Dietrich für die SPD- und Sebastian Hahn für die CDU-Fraktion einig.

Lachen ist vorprogrammiert

Bei Premierenwetter sorgte die Volksbühne Lüttringhausen für beste Unterhaltung.

(sbo) Ein rundum gelungenes Premierenwochenende feierte die Volksbühne Lüttringhau-sen mit ihrer neuesten Pro-duktion. Bei nahezu perfektem Wetter erlebten die Besuche-rinnen und Besucher auf der am Samstag und Sonntag gut besuchten Freilichtbühne im Lüttringhauser Ortskern zwei gelungene Vorstellungen von „Mönche mögen’s heiß“ aus der Feder von Christian Wü-ster. Eine Schwebebahn von Wuppertal über Beyenburg bis nach Lütterkusen – das wäre doch was. Wenn da nicht das Kloster wäre, das den Plänen weichen müsste.... An dieser und an vielen weiteren Stellen



Mit der Komö-die „Mönche mögen’s heiß“ gelang der Volksbühne Lüttringhausen einmal mehr eine stimmige Produktion.

Foto: LLA Archiv

gab es herzliche Lacher und das Publikum fühlte sich von den Bergischen Heimatspielen 2025 rundum gut unterhalten. Bemerkenswert, wie gut die Volksbühne die verschiedenen Rollen mit den entsprechenden

Darstellern unterschiedlichen Alters besetzen kann. Zudem hat sich in den letzten Jahren die Technik stetig verbessert, was dem Genuss einer kurz-weiligen Theatervorstellung rundum zuträglich ist. Vier-

mal gibt es noch Gelegenheit, beim Schwanck mit modernem Anstrich heimatische Gefühle zu erleben und den Alltag für gut zwei Stunden hinter sich zu lassen. Die nächsten Auffüh-rungen der Heimatspiele sind am Samstag, 21. Juni, Sonntag, 22. Juni, Samstag, 28. Juni und am Sonntag, 29. Juni jeweils um 16 Uhr auf der Heimatspiel-bühne am Ludwig-Steil-Platz. Karten sind ausschließlich am Spieltag vor Ort erhältlich. Die Tageskasse ist ab 15 Uhr an den Aufführungstagen geöffnet. Eine Aufführung im Teo Otto Theater findet in diesem Jahr wegen Brandschutzumbauten nicht statt.

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 463 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Birgit Holste, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, ab 1. Januar 2025. Bezugspreis 66,30 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 03. Juli 2025

Ausbildungsoffensive vor Ort

Mit einem bundesweit einmaligen Modellprojekt sollen junge Menschen für die hiesigen Ausbildungsberufe begeistert werden. Denn im Bergischen entscheidet sich gerade mal jeder siebte Jugendliche für eine Ausbildung.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Ein wenig skeptisch schaut sich Enrico (14) in der Restaurant-Küche von Markus Kärst um. Eng ist es. Alles rundum gekachelt oder aus Edelstahl. Auf der Arbeitsfläche liegen die Kartons mit dem Gemüse bereit, das Enrico und seine Mitschüler fachmännisch schnippeln sollen. Wie das geht, erklärt ihnen der junge Küchenchef des Hauses. „Hast du die Ausbildung gemacht?“, erkundigt sich ein Schüler. „Ich habe sogar zwei Ausbildungen“, antwortet er, während er weiter die Paprika in Würfel schnidet. „Ich habe erst eine Ausbildung im Service gemacht und dann in der Küche.“

Noch keinen Plan

Im Bergischen gilt der Kochprofi damit eher als Ausnahme. Denn gerade mal 14 bis 15 Prozent der Jugendlichen, sagt Christian Klauder, Geschäftsführer Arbeitgeberverband Remscheid und Bergisches Land, würden sich in dieser Region für eine Ausbildung entscheiden. „Das ist zu wenig. Wir brauchen mehr.“ Im vergangenen Jahr allein blieben über 200 Ausbildungsplätze unbesetzt. „Ihr habt die beste Auswahl seit Jahren, wenn nicht sogar seit Jahrzehnten. Das ist die Chance eures Lebens, daraus etwas zu machen“,



Der junge Küchenchef zeigt den Jugendlichen, wie man Gemüse schnippelt.

Foto: Segovia

wirbt er deshalb bei den Schülern. Bei der Werbeoffensive für eine Ausbildung soll das neue Modellprojekt „vertiefte Berufsorientierung“ von Agentur für Arbeit, BZI Kompetenzzentrum Technisch und Wirtschaft und Arbeitgeberverband helfen. Ehrlicherweise scheint die breite Mehrheit der insgesamt rund 50 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 und 10 der Alexander-von-Humboldt-Realschule, der Hauptschule Hackenberg, des Röntgen-Gymnasiums und der Nelson Mandela Sekundarschule noch eher planlos zu sein, was ihre berufliche Perspektive betrifft. „Ich weiß noch nicht, was ich machen

will“, gibt Svea offen zu. Die Schülerin des Röntgen-Gymnasiums will sich vom Projekt überraschen lassen. Noch könne sie sich einen Beruf in der Elektro- oder Metallbranche für sich nicht vorstellen. „Aber wer weiß, wenn ich im BZI bin und es mir doch Spaß macht...“ Enrico wagt sich derweil in der Kromberg-Küche erstmals an ein Schneidebrett. Zaghaft führt er das große Küchenmesser über die Aubergine. Beim Halbieren tänzelt das Gemüse mit seinen Rundungen über das Brett. „Enrico, hast du das schonmal gemacht?“, fragt ihn seine Lehrerin Svenja Dittrich. Der Neuntklässler der Nelson-Mandela-Schule schüttelt

den Kopf. Auch deswegen ist dieses Projekt für die Pädagogin so wichtig. „Die Schüler können sich umschauchen, einfach mal ausprobieren und in verschiedene Bereichen hineinschnuppern.“ Mit dem BZI etwa kooperiert die Remscheider Sekundarschule praktisch schon seit ihrer Gründung über das Programm „Frühaufsteher“. Die Schüler lernen dadurch schon ab der fünften Klasse, den Umgang mit Werkzeug, arbeiten in den BZI-Werkstätten und erhalten dadurch ein Gefühl für das Handwerk. Manche entdecken ihre Talente, andere erkennen, dass diese Arbeit doch nichts für sie ist. Aber auch das, betont BZI-Geschäftsführer

Alexander Lampe, sei eine wichtige Erkenntnis. Solche Projekte und der Austausch mit Betrieben und Berufen, versichert Lehrerin Dittrich, stärke die Schüler langfristig. „Sie werden natürlich mit der Zeit selbstbewusster, trauen sich auch mehr zu und lernen sich selbst dadurch auch besser kennen.“ Häufig, glaubt sie, würde den meisten Jugendlichen nach einem Schulabschluss der Übergang ins Berufsleben deshalb so schwerfallen, weil die Auswahl sehr groß und die Kenntnisse darüber eher gering seien. „Viele fühlen sich durchaus überfordert mit der Wahl.“ Durch die vertiefte Berufsorientierung mit praxisnahen Einblicken in einige Branchen wird den Schülern die Wahl zumindest ein bisschen vereinfacht. Und was sagt Enrico, nach seiner ersten geschnippelten Aubergine? Wäre der Job in der Küche etwas für ihn? „Zuhause kann ich mir das schon vorstellen. Als Job aber nicht.“

GUT ZU WISSEN

Finanziert wird das Projekt vom Arbeitgeberverband Remscheid, weiteren Geldgebern sowie der Agentur für Arbeit. Die Umsetzung erfolgt durch das BZI Remscheid in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und regionalen Unternehmen.

Gute Fahrt!

Der Bürgerbusverein Remscheid freut sich über ein neues Fahrzeug.



Ein neues Fahrgefühl erleben Fahrer und Fahrgäste im schicken neuen Bürgerbus, den die Remscheider Stadtwerke jetzt an den Bürgerbusverein übergab.

Foto: Stadtwerke Remscheid

(red) Die Fahrgäste des Bürgerbusvereins erleben jetzt ein völlig neues Fahrgefühl. Jetzt übergaben die Stadtwerke Remscheid ein neues Fahrzeug, das auch von der Gebäudereinigung Paul Schulten GmbH & Co. KG mit einer jährlichen Summe unterstützt wird, an den Verein. Damit bleiben die Remscheiderinnen und Remscheider mobil – auch in den abgelegeneren Bezirken der Stadt. Denn Ziel des ersten Bürgerbusvereins Remscheid e.V. ist, durch rein ehrenamtliches Engagement nach einem feststehenden Fahrplan die Außenbezirke anzufahren und vor allem älteren Menschen sowie

Personen, die nicht motorisiert sind, die Gelegenheit zu bieten, ihre Einkäufe, Besuche und Arzttermine unproblematisch zu erledigen. Unter dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ sind alle Fahrer, sowie der Vorstand, ehrenamtlich tätig. Turnusmäßig wird ein neues Fahrzeug zur Verfügung gestellt – abhängig von der Laufleistung des jeweiligen Modells. Da Fahrzeuge mit dieser Zweckbestimmung mit öffentlichen Geldern gefördert werden, ist hier eine Zweckbindungsaufgabe zu berücksichtigen. Für einen geförderten Bürgerbus beträgt diese sieben Jahre oder aber 300.000 Kilometer Laufleistung.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Garten



Bauen & Wohnen

Bei der Fenstersanierung auf Zukunft setzen

Wer sein Haus oder seine Wohnung mit neuen Fenstern ausstatten möchte, sollte einige grundlegende Dinge beachten.

(red) Fenster spielen eine zentrale Rolle im Wohnkomfort und in der Energieeffizienz eines Gebäudes. Eine Sanierung kann sich lohnen – nicht nur zur Senkung der Heizkosten, sondern auch für besseren Einbruchschutz, Schallschutz und ein angenehmeres Raumklima. Ergo: Wer bei der Fenstersanierung ganzheitlich plant und Fachwissen einbezieht, profitiert von mehr Wohnkomfort, niedrigeren Energiekosten und einem langfristig höheren Immobilienwert.

Rahmen und Glas: Die Basis für effiziente Fenster

Fenster bestehen aus mehr als nur Glas – der Rahmen trägt wesentlich zur Wärmedämmung bei. Holz- und Kunststoffrahmen schneiden energetisch besser ab als Metallvarianten. Besonders gut dämmen mehrkammerige Profile und Passivhaus-geeignete Rahmen. Schmale Rahmen lassen mehr Licht herein und bieten Vorteile bei der Lüftungsdämmung. Auch beim Glas ist Vorsicht geboten: Ältere Fenster mit Einfach- oder Isolierverglasung verlieren viel Wärme. Moderne Dreifach-Wärmeschutzverglasung reduziert den Wärmeverlust um bis zu 80 %. Entscheidend für die Qualität ist der U-Wert: Je niedriger dieser sogenannte Wärmedurchgangskoeffizient, desto besser. Wichtig für För-



Bei der Fenstersanierung von Altbauten spielen besondere Anforderungen eine Rolle.

Fotos: pixabay

derungen ist der Uw-Wert, der das gesamte Fenster inklusive Rahmen berücksichtigt.

Förderung und Sanierungsplanung

Energetische Sanierungen werden über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM) unterstützt. Wer eine Förderung der KfW in Anspruch nehmen möchte, sollte beachten: Fenster dürfen nicht besser

dämmen als die umgebende Wand, um Schimmelbildung zu vermeiden. Eine vorherige energetische Gesamtplanung – idealerweise mithilfe eines individuellen Sanierungsfahrplans – ist daher empfehlenswert.

Hitzeschutz im Sommer

Moderne Fenster lassen nicht nur Licht, sondern auch Sonnenwärme ins Haus. Das ist im Winter vorteilhaft, kann aber

im Sommer zu Überhitzung führen. Sonnenschutzverglasung oder außenliegende Systeme wie Rollläden oder Markisen helfen, Hitzestau zu vermeiden – teils auf Kosten des Tageslichteinfalls. Fachfirmen helfen bei der Auswahl passender Kombinationen.

Sicherheit, Schallschutz und Komfort

Neue Fenster bieten zahlreiche Zusatzfunktionen. Für den

Einbruchschutz empfiehlt sich eine Widerstandsklasse von mindestens RC 2. Wer an einer lauten Straße wohnt, profitiert von spezieller Schallschutzverglasung. Insektenschutz und Smart-Home-Funktionen wie Sensoren oder automatische Heizungssteuerung bei geöffnetem Fenster steigern zusätzlich den Komfort und helfen beim Energiesparen.

Besondere Anforderungen bei Altbauten

In denkmalgeschützten Gebäuden sind besondere Lösungen gefragt. So können Innenfenster zur Verbesserung des Wärmeschutzes eingesetzt oder spezielle schmale Fenster verwendet werden, die den historischen Charakter erhalten. Wer später eine Fassadendämmung plant, sollte beim Fenstereinsatz die spätere Position bedenken, um einen optimalen Lichteinfall sicherzustellen.

Unterstützung bei der Umsetzung

Die kommunale Initiative ALTBAUNEUE bietet umfangreiche Informationen und Hilfestellungen zur Fenstersanierung und anderen Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung. Auf der Webseite finden Interessierte nicht nur Informationen zu Förderprogrammen, sondern auch lokale Handwerksbetriebe und Energieberater: www.alt-bau-neu.de/remscheid

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

JK JAHN KUNSTSTOFFE

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG

Glockenstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

SCHLOSSEREI METALLBAU
CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter
Schlosser und Reparaturarbeiten
Schmiedeeiserne Arbeiten
Treppen und Vordächer
Garagentore und Türen

und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1

Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid

E-Mail: info@voelkermetall.de

Bauen & Wohnen

Garten

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



WÄRME.
Individuelle Heizlösungen nach Maß

BÄDER.
Lebens(t)räume gestalten

DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Schmiedestr. 5 · 42899 Remscheid · Telefon 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de



Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938





KARL REICHELT GMBH

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 25 07 323

Ihr Fliesenfachgeschäft

Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten



Heinrich Westermann
Bauschlosserei GmbH

Fachbetrieb Wasserschutzgesetz § 19

Fenster · Tore · Treppen · Treppengeländer
Balkongeländer · Zaunanlagen · Vordächer

(Ausführung auch in Edelstahl)

Reparatur- und Schweißarbeiten jeglicher Art

Büro und Werkstatt:
Greulingstraße 4-6a · 42859 Remscheid
Tel. 02191/661411 · Fax 02191/666808
E-Mail: info@westermann-rs.de

Besuchen Sie uns auch
im Internet unter
www.westermann-rs.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

 **66 95 18** Fax 02191/62386
Funk 0172/2106173

Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen



Christian Schmidt
vormals Roland Rathert

Sanitär. Heizung. Erneuerbare Energien. Meisterbetrieb.

Verlässlicher Service für Bad, Wärme und Energiezukunft: Kompetent. Persönlich. Fair.

Sanitärinstallation: Neuplanung bis Modernisierung
Heizungsanlagen: Effizient und zukunftssicher
Erneuerbare Energien: Nachhaltige Ideen für Ihr Zuhause
Kundendienst: Verlässlich und kundenorientiert

Wir sind für Sie da:
Tel.: 02191 953110
Großhülsberg 27, 42899 Remscheid

www.schmidt-shk.com



Gebäudeschutz vor Starkregen

Rückstauklappen sind Lebensretter für Haus und Eigentum.

(red) Starkregenereignisse nehmen in Deutschland immer weiter zu und verursachen massive Schäden – nicht nur in klassischen Risikozonen. Die Überschwemmungen durch überlastete Kanalisationen bringen nicht nur das öffentliche Leben durcheinander, sondern bedrohen auch private Wohnhäuser. Besonders betroffen sind Räume unterhalb der sogenannten Rückstauenebene – etwa Keller oder Souterrainwohnungen –, wo das Wasser über Toiletten, Bodenabläufe oder Waschbecken zurück ins Haus gedrückt werden kann. Versicherungsexpertin Janna Poll von ERGO betont daher die Notwendigkeit geeigneter Schutzmaßnahmen, um nicht nur das Gebäude, sondern auch die Existenz der Eigentümer zu sichern.

Fachbetriebe übernehmen die Prüfung
Ein wirksames Mittel gegen solche Rückfluten sind Rückstauklappen, die in die Abwasserleitungen eingebaut werden. Sie verhindern, dass Wasser aus der Kanalisation zurück ins Gebäude gelangt. Für tiefer liegende Räume



empfeht sich der Einbau einer Hebeanlage: Sie pumpt das Abwasser aktiv nach oben in die Kanalisation und stellt so eine sichere Ableitung sicher. In vielen Bundesländern sind solche Schutzmaßnahmen

Durch aufsteigendes Grundwasser sind auch Wohnhäuser bei Starkregen gefährdet.
Foto: Ergo

men für Neubauten bereits Pflicht. Doch auch die beste Technik braucht Pflege: Rückstauklappen müssen regelmäßig von Fachbetrieben geprüft und gewartet werden. Schon alltägliche Fehler – etwa das

Herunterspülen von Feuchttüchern oder Speiseresten – können die Funktion der Sicherung beeinträchtigen. Neben dem baulichen Schutz ist auch der finanzielle Schutz entscheidend. Denn die Schäden durch Starkregen können schnell in die Zehntausende gehen, etwa durch beschädigte Bausubstanz oder zerstörtes Inventar. Daher empfiehlt Janna Poll den Abschluss einer Wohngebäude- sowie einer Hausratversicherung, die auch sogenannte weitere Naturgefahren wie Starkregen oder Rückstau mitversichern. Wichtig sei dabei, genau zu prüfen, ob Rückstauschäden tatsächlich mit abgedeckt sind – und ob die Versicherungssumme ausreicht. Manche Anbieter bieten sogar Rabatte für den Einbau einer Rückstausicherung. Fazit: Wer sein Zuhause vor den Folgen extremer Wetterlagen schützen möchte, kommt an Rückstausicherungen nicht vorbei – und sollte zugleich seinen Versicherungsschutz prüfen und gegebenenfalls anpassen. Denn der nächste Starkregen kommt bestimmt.

Mehr als nur Farbe an der Wand

Das Malerhandwerk erweist sich heute als Allrounder für unterschiedliche Anforderungen.



Auch Umweltbewusstsein spielt bei der Materialauswahl im Malerhandwerk eine große Rolle.

Foto: pixabay

(red) Moderne Malerarbeiten verbinden handwerkliches Können mit kreativer Gestaltung. Heute geht es nicht nur um das Streichen von Wänden – gefragt sind innovative Techniken, hochwertige Materialien und individuelle Farbkonzepte. Ob glatte Spachteltechniken, dekorative Wandgestaltungen mit Betonoptik oder nachhaltige Farben ohne Schadstoffe: Der moderne Malerbetrieb bietet maßgeschneiderte Lösungen für jeden Raum. Dabei spielen auch funktionale Aspekte eine Rolle, etwa schimmelresistente Anstriche für Feuchträume oder spezielle Beschichtungen für stark beanspruchte Flächen. Digitalisierung und präzise Farbsimulationen ermöglichen es, Kunden schon im Vorfeld realistische Einblicke ins Endergebnis zu geben. Das Zusammenspiel aus Design, Technik und Umwelt-

bewusstsein macht moderne Malerarbeiten zu einem wichtigen Bestandteil zeitgemäßer Innenarchitektur. Auch im Außenbereich setzen professionelle Malerbetriebe auf moderne Systeme: Fassaden werden nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch energetisch optimiert – etwa durch Wärmedämmverbundsysteme oder schmutzabweisende Fassadenfarben. Zudem achten viele Betriebe auf ökologische Verantwortung, indem sie umweltfreundliche Materialien verwenden und auf emissionsarme Verarbeitung setzen. Besonders im Zusammenspiel mit anderen Gewerken – wie Trockenbau oder Bodenverlegung – sorgen moderne Malerarbeiten für ein stimmiges Gesamtkonzept. Ob Neubau, Renovierung oder Altbausanierung: Der Maler von heute ist Gestalter, Berater und Fachhandwerker in einem.

Blühende Pracht das ganze Jahr

Schritt für Schritt: So gelingt ein Staudenbeet



(red) Ein Staudenbeet ist ein farbenfroher, pflegeleichter Blickfang im Garten – und mit etwas Planung auch dauerhaft attraktiv. Der erste Schritt bei der Anlage eines Staudenbeets ist die Standortwahl: Sonne, Halbschatten oder Schatten bestimmen maßgeblich die Pflanzenauswahl. Ideal ist ein sonniger bis halbschattiger Platz mit durchlässigem, humosem Boden.

Pflegeleichtes Gartenhighlight
Vor dem Pflanzen sollte der Boden gründlich vorbereitet werden. Dazu also das Unkraut entfernen und die Erde tiefgründig lockern. Bei schweren Böden empfiehlt sich die Beimischung von Sand oder Kompost, um die Durchlässigkeit zu verbessern. Eine grobe Beetstruktur mit niedrigen, mittelhohen und hohen Stauden sorgt für Tiefe und ein harmonisches Gesamtbild. Hohe Pflanzen wie Rittersporn oder Sonnenbraut gehören in den Hintergrund, mittelhohe Sorten wie Frauenmantel oder Astern in die Mitte, und niedrige Bodendecker wie Storchschnabel oder Polsterphlox

Ein gut angelegtes Staudenbeet zieht in jedem Garten die Blicke auf sich.
Foto: pixabay

in den Vordergrund. Bei der Pflanzenauswahl sollte man auf eine gestaffelte Blütezeit achten, damit das Beet vom Frühjahr bis in den Herbst attraktiv bleibt. Auch Blattstruktur und -farbe spielen eine wichtige Rolle für das Erscheinungsbild außerhalb der Blütezeit. Gute Kombinationen entstehen oft durch Kontraste – zarte Blüten neben kräftigem Laub oder aufrechte Formen neben flächigen Polstern. Nach dem Pflanzen gut angießen und in den ersten Wochen regelmäßig wässern. Eine Mulchschicht hilft, Feuchtigkeit zu halten und Unkraut zu unterdrücken. Später ist nur noch gelegentliches Schneiden und Teilen nötig. Auch Fachbetriebe helfen gerne bei der Anlage. So wird das Staudenbeet über Jahre hinweg ein lebendiges, pflegeleichtes Gartenhighlight.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Garten

Bauen & Wohnen

Alt Bewährtes mit frischem Schwung

Christian Schmidt übernimmt den Sanitär- und Heizungsbetrieb von Roland Rathert.

(red) Im Mai 2025 hat Christian Schmidt den traditionsreichen Betrieb für Sanitär, Heizung und Bad-Design von Roland Rathert übernommen. Das Unternehmen, das fast 30 Jahre lang von Roland Rathert in Lüttringhausen geführt wurde, setzt nun unter neuem Namen „Christian Schmidt - Sanitär. Heizung. Erneuerbare Energien“ die langjährige Handwerkskompetenz fort und erweitert seinen Fokus: Neben der Installation von Sanitär- und Heizungsanlagen legt der Betrieb nun verstärkt Wert auf die Nutzung regenerativer Energien.

Neuer Standort
Nach bestandener Meisterprüfung im Sommer 2024 ist Christian Schmidt bestens gerüstet, um die Erfolgsphilosophie des Betriebes fortzuführen. Kundendienst wird bei ihm



Bianca und Christian Schmidt haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Einer ihrer Schwerpunkte liegt auf der Nutzung regenerativer Energien.

großgeschrieben – von der persönlichen Beratung über die Neuplanung und Erneuerung von Heizungsanlagen bis hin zur Inbetriebnahme und nachhaltigen Energieeffizienz. „Kompetent, persönlich und fair“, das Motto seines Vorgängers, bleibt weiterhin Leitgedanke für Schmidt und sein Team. Seit einem Jahr bereits sind die neuen Büros und Geschäftsräume in Großhülsberg 27, im Industriegebiet in Lüttringhausen, bezogen. Der neue Standort mit Lager und Büroräumen schafft beste Voraussetzungen, um Kundenwünsche schnell und kompetent umzusetzen. Christian Schmidt und sein Team freuen sich auf Anfragen und darauf, die Energiezukunft ihrer Kunden mitzugestalten. Mehr Informationen auf der neuen Webseite: www.schmidt-shk.com

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Oberbetten und
Topperreinigung
Telefon: (0 21 91) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Alles für die Gesundheit

UNSERE SONDERTHEMEN
AM 03. JULI 2025
Jetzt Ihre Anzeige buchen!
Melden Sie sich gerne bei Gabriele Sander
Telefon 5 06 63 oder per Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

„Generation plus“

**Dienstleistungen für
Privat und Gewerbe:**

- Fenster- & Rahmenreinigung
- Reinigung von Wintergärten
- Terrassen- & Glasvordächer
- Bauschlussreinigung
- Grundreinigung
- Treppenhausreinigung
- Reinwasserreinigung

Gebäudereinigung Pior
Professionelle Innovative
Objekt Reinigung
Terminanfragen unter:
02191 / 56 59 779
oder per E-Mail an:
info@gebäudereinigung-pior.de

**Hermann
KIND
GmbH**

Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung
Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

**Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.**

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

**Schreinerei
wende**

Inh. Annette Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 021 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

RUHL

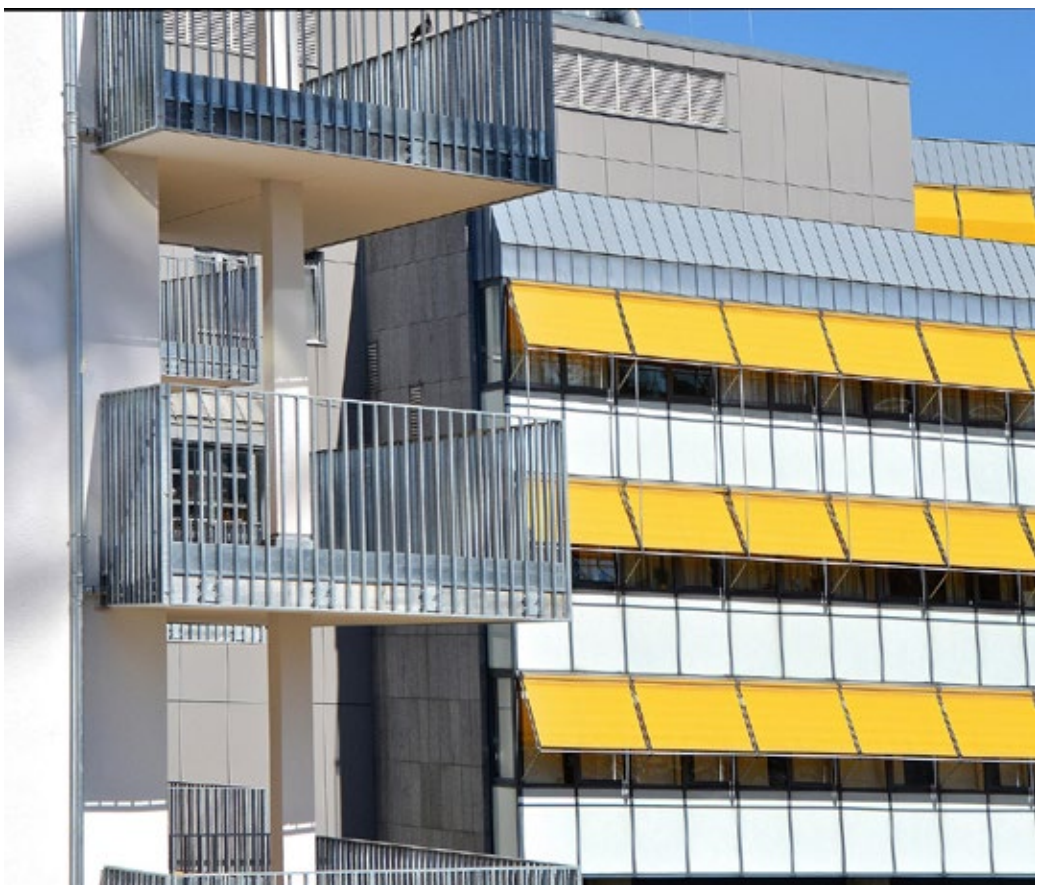
**Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruhl-technik.de
www.ruhl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 · 42855 Remscheid

Effektiver Hitzeschutz für Wohngebäude

Durch verschiedene Maßnahmen kann man sich gegen sommerliche Überhitzung im Gebäude wappnen.

(red) Angesichts heißer Sommermonate und zunehmendem Klimawandel gewinnt der sommerliche Hitzeschutz für Immobilien an Bedeutung. Wer seine Immobilie energetisch optimieren möchte, sollte dabei nicht nur auf Dämmung für den Winter, sondern auch auf Schutz vor sommerlicher Überhitzung achten. Die Stadt Remscheid empfiehlt fünf wirk-same Maßnahmen, um das Wohnklima angenehm zu halten und Energie zu sparen.

1. Gebäudehüllendämmung: Doppelter Schutz für Winter und Sommer
Eine wirksame Dämmung der Gebäudehülle ist die Grundlage jeder energetischen Sanierung. Sie reduziert sowohl den Wärmeverlust in der kalten Jahreszeit als auch das Aufheizen der Räume im Sommer. Besonders lohnenswert ist eine nachträgliche Fassadendämmung bei bislang ungedämmten Wänden. Helle Fassadenfarben reflektieren zusätzlich Sonnenlicht und unterstützen den Hitzeschutz. Fachliche Begleitung ist ratsam: Energieberaterinnen und -berater erstellen auf Wunsch einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP). Wer sich daran hält, erhält bis zu fünf Prozent mehr Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Weitere Informationen gibt es unter



Moderne Sonnenschutzsysteme sorgen dafür, dass sich Gebäude an heißen Tagen nicht zu sehr aufheizen.

www.alt-bau-neu.de/remscheid/wissenswertes/gebaue-dehuelle

2. Begrünte Dächer und Fassaden: Natürliche Klimaanlage
Dach- und Fassadenbegrünungen wirken als natürliche Temperaturpuffer. Durch Verdunstungskühle senken sie die Umgebungstemperatur

spürbar – um bis zu fünf Grad Celsius. Dabei tragen sie zusätzlich zur Luftreinigung bei und verlängern die Lebensdauer der Bausubstanz. Möglich sind einfache Rankpflanzen, begrünte Flachdächer oder sogar vertikale Gärten.

3. Moderne Fenster und Türen: Effizient dämmen
Der Austausch alter Fenster

und Außentüren zahlt sich ebenfalls aus. Dreifachverglasung bietet hohe Energieeffizienz und wird staatlich gefördert. Eine spezielle Sonnenschutzverglasung verhindert zusätzlich das Eindringen von Sonnenwärme – mit dem Nachteil, dass sie teilweise auch den Lichteinfall reduziert.

4. Außenliegender Sonnenschutz: Effektiv gegen direkte Einstrahlung
Rollläden, Markisen oder Außenjalousien verhindern am besten, dass Sonnenstrahlen überhaupt auf die Fensterscheiben treffen. Automatisch gesteuerte Systeme passen sich der Sonneneinstrahlung an und erhöhen den Wohnkomfort. Auch bauliche Maßnahmen wie Balkone, Dachüberstände oder Vordächer sollten in eine energetische Sanierungsplanung einbezogen werden.

5. Wärmepumpen mit Kühlfunktion: Effiziente Alternative zur Klimaanlage
Klimageräte verbrauchen viel Strom – eine moderne Wärmepumpe mit Kühlfunktion kann eine effizientere Alternative darstellen. Sie sorgt im Sommer für angenehme Raumtemperaturen und senkt langfristig den Energieverbrauch. Wer zusätzlich dämmt und Fenster modernisiert, kann die Heizungsanlage kleiner dimensionieren, was Investitionskosten spart.

Unterstützung durch ALTBAUNEU
Die Initiative ALTBAUNEU unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer in Nordrhein-Westfalen bei der energetischen Gebäudesanierung. www.alt-bau-neu.de/remscheid

ROLLÄDEN
EINER
Z

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (021 91) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und
Einbruchschutz für Türen und Fenster
Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 2 61 16 69
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82
Fax: 02 02 / 87 09 97 79
info@dachdecker-kayser.de
www.dachdecker-kayser.de
Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JOKA-SOLAR
Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!

JOKA-Solar UG Unverbindliche Beratung
Klauser Feld 31 Maßgeschneiderte Planung
42899 Remscheid Effiziente Umsetzung
Mail: info@joka-solar.de
Tel.: 02191 7894475 Wartung

Herzlichen Glückwunsch



Hurra, der Nachwuchs ist da!

MINA-LIA

10. Juni. 2025
3500 g · 52 cm

Herzlichen Glückwunsch
den glücklichen Eltern
Sandra Hirt und Marc Franzkowski
vom Ur-Großvater Volker Klein



Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Sonntag, 27. Juli
ab 11 Uhr, Alter Markt Lenneper
Lenneper Sommer: Pilgerfest
(red) Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm rund ums Pilgern und den Jakobsweg, der ja auch durch Lenneper führt. Die Teilnehmenden der Pilgerwanderung stoßen zum Fest in Lenneper hinzu. Veranstalter sind die Pilgerfreunde Lenneper.

Freitag, 1. August bis Sonntag, 3. August
Alter Markt Lenneper
Lenneper Weinfest: Karten gibt's jetzt im Vorverkauf
(red) Die Lenneper Karnevalsgesellschaft lädt zum traditionellen Sommer- und Winzerfest ein. Start ist am Freitag um 17 Uhr, am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 13 Uhr. Für die Abendveranstaltungen am Freitag und Samstag müssen im Vorfeld Karten zum Preis von 7 Euro pro Person erworben werden. Tickets gibt es ab Mittwoch, 2. Juli, an folgenden Vorverkaufsstellen: Ab 10 Uhr: LTG-Geschäftsstelle, Neugasse 4 und Goldstück Home & Living, Wetterauer Straße 8 sowie ab 17 Uhr Gaststätte „Kaffeeeklatsch“, Alter Markt 4 und im Second-Hand-Laden „kleine Liebe“, Alter Markt 12.

An jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)
17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Weekend Lounge – Offener Jugendbereich
(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat
17 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!
(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Liedern oder Podcasts bereit.

An jedem Samstag
14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86
Basar und Cafeteria
(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

An jedem ersten Sonntag im Monat
11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung
Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein
(red) Sportliebhaber- und liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an david.cscribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

Jeden vierten Sonntag
10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Frühstück
(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. www.hospiz-remscheid.de

Jeden ersten Montag im Monat
15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Café
(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten.

18 bis 20 Uhr, Denkerschmette, Kippdorfstraße 27
Angebot für queere erwachsene Menschen
(red) Es können Brettspiele gespielt werden, Tastings oder Inputs stattfinden - was auch immer den Teilnehmenden einfällt.

An jedem Montag
14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache
Herrnenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein
(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117
Djannahs Turnkids
(red) Ein Kinderturn-Angebot der Lenneper Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Chorproben der Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen
(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.



Als dein Weg zu beschwerlich wurde,
mussten wir dich gehen lassen.

Hans-Peter Meyer

* 29. Juli 1947 † 10. Juni 2025

Sigrid
Thomas und Darinka
mit Lavinia, Marlena und Linus
Daniel und Jessi
mit Lara, Penelope und Quentin
Regina
Dieter und Sabine
Hendrik und Kathrin mit Familie
Kevin und Sonja mit Familie
Angehörige und Freunde

Trauerhaus Meyer, c/o SpieckerDietz Bestattungen, Am Untergraben 30, 42399 Wuppertal
Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung ist am Montag, dem 30. Juni 2025, um 11.00 Uhr auf dem Ev. Friedhof Lüttringhausen, Schmittenbuscher Str. 20, 42899 Remscheid.

„ZeeBra“ nimmt Ängste

Der Evangelische Kirchenkreis Lenneper und die Diakonie im Kirchenkreis führen Beratungsangebote zusammen.

VON SABINE NABER

Wer in einer schwierigen Lebenssituation steckt, Probleme im Beruf, in der Familie oder der Partnerschaft hat, der vermisst oft einen Gesprächspartner. Diese Lücke hat jetzt das Zentrum für Seelsorge und Beratung, kurz „ZeeBra“ geschlossen. Am Samstag ist es mit einer Eröffnungsveranstaltung im Vaßbendersaal gestartet.

Unterstützung in der Krise
Waren die Bereiche Seelsorge und Beratung bisher autark, sind sie jetzt vom Evangelischen Kirchenkreises Lenneper und der Diakonie im Kirchenkreis Lenneper zusammengeführt worden. „In Zeiten, die unruhiger werden, in denen die Ängste zunehmen, wollen wir Seelsorge und Beratung in eine gute Zukunft führen und offen für alle sein. Egal aus welchem Kulturkreis die Menschen zu uns kommen“, nennt Pfarrerin Annette Stoll das Ziel des neuen, gebündelten Angebotes, das sie koordinieren wird. Geboten werde Unterstützung, um gemeinsam einen Weg aus der Krise zu finden. Und das kann an vielen Orten geschehen: „Denn wir arbeiten nicht in einem bestimmten Gebäude, sondern gehen dahin, wo die Menschen uns brauchen.“ Das könne im „Café Sonntag plus“



Das Projektteam möchte mit dem neuen Angebot Ängste nehmen und in unruhigen Zeiten Vertrauen schaffen.

Foto: Naber

am Remscheider Markt sein oder in den Gemeinden oder im Krankenhaus, um nur einige Orte zu nennen. Und weil der erste Kontakt oft schwierig sei, gibt es niederschwellige Angebote, die allen kostenfrei zur Verfügung stehen. Telefonate und persönliche Gespräche sind möglich, Walk and Talk-Möglichkeiten vorstellbar und auch die Internetseite www.was-die-seele-braucht.de kann für Beratungstermine genutzt werden. Ansprechpartnerinnen und -partner sind Pfarrerrinnen und Pfarrer, Seelsorger, ausgebildete Berater und geschulte Ehrenamtliche. „Jede Krise ist bei uns

gut aufgehoben“ sind sich Ben Sulzbacher, Seelsorger und Projektleiter des „ZeeBra“, und Jens Heckmann vom Diakonischen Werk einig. „Wir können auch eine Anlaufstelle sein, wenn jemand auf seinen Therapieplatz noch warten muss.“ Weitere Angebote des „Zee-Bras“ sind unter anderem: „Offenes Elternfrühstück“ einmal im Monat, Start ist am 10. September um 9 Uhr im Café Sonntag plus, „Blue Christmas“ am 19. Dezember um 18 Uhr in der Lenneper Stadtkirche, für alle Neugierigen, aber auch für Menschen, die mit überschwänglicher Weihnachtsfreude wenig anfangen können.

Und sonst ...

Trauer um Hans Lothar Schiffer
(red) Die Freien Demokraten in Remscheid trauern um ihren früheren Vorsitzenden Hans Lothar Schiffer, der jetzt im Alter von 85 Jahren verstarb. Schiffer war seit über 30 Jahren Mitglied der FDP und gehörte dem Kreisvorstand ab 1992 bis zu seinem Tode an, davon über ein Jahrzehnt von 2007 bis 2018 als Kreisvorsitzender. Auch als Mitglied des Stadtrates, der Bezirksvertretung Alt-Remscheid und im Seniorenrat brachte er sich engagiert und gestaltend in die Geschehnisse der Stadt ein. FDP-Kreisvorsitzender Torben Clever würdigt das Engagement Schiffers in der Remscheider FDP: „Mit Hans Lothar Schiffer verlieren wir einen Menschen, der in Partei und Fraktion die verschiedensten Aufgaben übernommen hat und immer zur Stelle war, wenn er gebraucht wurde.“ Parteiübergreifend wurde dem Verstorbenen große Wertschätzung entgegengebracht.

Antik & Schmuckankauf Falke



Wir zahlen bis zu **97€** pro Gramm Gold

Aktion nur 6 Tage gültig! Ein Anruf genügt! Wir zahlen Bar!



Wir kaufen Golduhren (Rolex, Cartier, Patek Philippe, Breitling, IWC).

ZAUGOLD (mit und ohne Zähne)

Ankauf von: Golduhren, Goldschmuck, Goldbaren, Antiquitäten, Orden, Ikonen, Porzellan, Münzen, Silberbesteck, Diamanten, Gemälde, Uhren, Bernstein, Orden, Musikinstrumente, Zinn, Schallplatten, Militaria, Golfschläger, Bücher, Taschenuhren, Klaviere, Bücher, Vasen, Pfeifen,

Ronsdorfer Str. 149 - 42855 Remscheid · Telefon: 0163 89 02 679